

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	V
Tabula gratulatoria	VII
I. Sprache und Literatur des Mittelalters	1
WALTER BLANK	
Zur Rhetorik der Allegorie als ‚uneigentliche Aussage‘	3
HERTA ZUTT	
BIETEN. Das Bedeutungsspektrum eines Verbs der ritterlich-höfischen Kultur	17
BERND SCHIROK	
Handlung und Exkurse in Gottfrieds ‚Tristan‘. Textebenen als Interpretationsproblem	33
VOLKER SCHUPP	
Zu Hartmann Schedels Weltchronik	52
MICHAEL SCHECKER	
Zur Entwicklung der Schriftkultur in althochdeutscher Zeit	68
II. Literatursprache der Neuzeit	87
ERICH KLEINSCHMIDT	
Die andere Stimme. Zu Sprachgenese und Autorschaft	89
GÜNTER SASSE	
Aufrichtigkeit: Von der empfindsamen Programmatik, ihrem Kommunikationsideal, ihrer apologetischen Abgrenzung und ihrer Aporie, dargestellt an Gellerts <i>Zärtlichen Schwestern</i>	105

SIEGFRIED GROSSE

Sprachliche Varietäten in Gerhart Hauptmanns *Vor Sonnenaufgang* 121

WILLY MICHEL und EDITH MICHEL

Hermeneutische Situation und reale Umbruchssituation.

Zur Sprache und Kritik in der Essayistik seit 1989 bei Martin Walser,
Peter Sloterdijk, Volker Braun, Botho Strauß und Peter Handke 133

ROLF MÜLLER

Das Poetische an einem literarischen Text. Expliziert an

Johannes Bobrowski, *Stiller Sommer*; zugleich etwas über *Wachteln* 150

III. Soziale und politische Aspekte der jüngeren

Sprachgeschichte 167

MICHAEL CLYNE

Warum ich Deutsch für eine soziolinguistisch

interessante Sprache halte 169

INGO REIFFENSTEIN

Der ‚Hirtenbrief‘ Kaiser Josephs II. von 1783 180

KARLHEINZ JAKOB

Die Bedeutung der transitorischen Gruppensprachen

für den Sprachwandel 197

JOHANNES SCHWITALLA

Vom Sektenprediger– zum Plaudererton. Beobachtungen zur

Prosodie von Politikerreden vor und nach 1945 208

ERICH STRASSNER

Deutsche Presse und Pressesprache nach 1945 225

REINER HILDEBRANDT

Max Weinreich: Promotion Marburg 1923, Publikation Atlanta 1993 ... 261

IV. Strukturen der Gegenwartssprache 269

ODO LEYS

Die Präposition *zu* als Bezeichnung der Lage und der Richtung 271

ELS OKSAAR

Merkmalthaltigkeit, Merkmallosigkeit und Kontextualität. Zu den
Veränderungstendenzen bei Nomina agentis in der Gegenwartssprache .. 277

PAUL VALENTIN

Syntax und Semantik: Zur Abfolge der Attribute
in der deutschen Nominalgruppe 284

GÜNTER KOCHENDÖRFER

Neuronale Modelle des Sprachverstehens: Ein prototypischer Parser
für syntaktische Strukturen gesprochener Sprache 292

V. Dialektologie und Namenkunde 313

RENATE SCHRAMBKE

Lenisierungen im südwestdeutschen Sprachraum 315

OTMAR WERNER

Was da sich ölles aahotmüßhör! ‚Was der sich alles hat anhören
müssen!‘ Auxiliar-Inkorporation im Ostfränkisch-Thüringischen 343

ERNST EICHLER

Für einen Namenatlas Ostmitteleuropas (NAOD) 362

VI. Sprachhandlung und Texttyp 373

RAINER RATH

Was ist aus der Erforschung der gesprochenen deutschen Sprache
geworden? Anmerkungen zur Geschichte eines Wissenschaftsgebietes ... 375

PETER CHRISTOPH KERN

Pathos. Vorläufige Überlegungen zu einer verpönten
Kommunikationshaltung 396

BERNHARD KELLE

Zur Kommunikationstypik in den Briefen Johannes Keplers 412

BERND NAUMANN

Dialog mit dem Anruferbeantworter: Eine Kommunikationsform
der besonderen Art 430

HELMUT RÖSSLER

Kurzantworten im Fremdsprachenunterricht 444

GERD SCHANK

Nietzsche: der wandernde Philosoph. Einige Bemerkungen
zur Textstruktur bei Nietzsche 463

VII. Wort und Bild 473

UWE PÖRKSEN

Visualisierung versus Sprache. Die Spirale als Metapher
oder als Illustration der „Phänomenologie des Geistes“ 475

HANNES KÄSTNER

Das Bannerzeichen des Pharao. Zur Gestaltung und Intention der
Exodus-Darstellung des Rieter-Fensters in St. Lorenz zu Nürnberg 497